

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Geistliche Redner, Oder Gründliche Unterrichtung Vor Angehende Prediger**

... In vier Theile abgetheilet, Und Mit nöthigen Registern versehen

Vorstellend Was ein Prediger bey so vielerley theils frölichen und glücklichen, theils traurigen und unglücklichen Fällen von der Cantzel in Predigten, und sonst in kurtzen Sermonen zu reden hat, auch wie er endlich bey anderweitiger Beförderung sein bißheriges Amt niederlegen kann

**Haas, Nicolaus**

**Leipzig, 1693**

Propos.

[urn:nbn:de:bsz:31-115592](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-115592)

## Exord.

Sieben Tage solt du den Altar  
versöhnen und ihn weyhen/ daß er  
sey ein Altar / das Allerheiligste/  
Exod. XXIX, 37. Wozu wir unsern neu-  
en Altar heiligen und weyhen sollen / unter-  
richtet uns David im Texte.

## Propos.

So wollen wir demnach  
die Einweyhung dieses  
Altars

vor uns nehmen / und denselben weyhen/  
daß er sey ein Altar / ja das Aller-  
heiligste

- I.) Zum schuldigen Opfer der Zaren un-  
serer Lippen: daß wir uns darzu gebüh-  
rend halten und hören lassen die Stimme  
des Dankens.
- II.) Zum stetswährenden Gedächtnuß der  
göttlichen Wunder/ daß wir da verkün-  
digen alle die Wunder unsers Gottes und  
Heylandes Christi/ Pf. CXI. 4.
- III.) Zum lieblichen Sitz und Wohnung der  
Herrlichkeit des Herrn / daß er sey eine  
angenehme Stätte in seinem Hause / und  
der Ort/ da seine Ehre wohne.

Gebet zur Altar / Weyhe

D. Helv Garthii.

**H**err Gott himmlischer Vater!  
wir

wir dancken dir von Grund unsrer Herzen/  
 durch deinen lieben Sohn **IEsum** **CHRi-**  
**stum** unsern **HERrn** / daß du dein **H. Wort**  
 und **Evangelium** / zusammt den rechten / rei-  
 nen und unverfälschten Gebrauch der Heil.  
**Sacramenten** / ohne alle unser Verdienst  
 und **Würdigkeit** / unter uns bißanhero so  
 gnädiglich erhalten / für fal'scher Lehre und  
**Irthum** / **Kotten** und **Secten** / uns väter-  
 lich behütet / und unter dem **Schutz** und  
**Schirm** unsrer lieben hohen **Obrigkeit** / von  
 unsern **Feinden** rings umher **Ruhe** und  
**Frieden** gegeben und bescheret. Hast auch  
 deinen **Gesalbten** / unsern gnädigsten Lan-  
 des-**Fürsten** / zusammt seiner hochgeliebten  
**Frau Gemahlin** und ganzen **Fürstl. Hause**  
 bey guter **Gesundheit** und glücklichen **Wohl-**  
**stand** gefristet / dieselben mit deinem **H. Geist**  
 erleuchtet und regieret / daß sie über der theu-  
 ren **Beylage** der reinen Lehre und dem rech-  
 ten Gebrauch der Heil. **Sacramenten** steiff  
 und fest gehalten / durch ihre **Gnade** und  
**Milde** deine schönen **Gottes-Dienste** beför-  
 dert / und denenselben zu **Zierde** und **Ehren**  
 igo in dieser **Kirche** einen herrlichen **Altar**  
 bauen und aufrichten lassen. Wir bitten  
 dich / **O getreuer GOTT!** du wollest  
 auch hinfüro mit **Gnaden** bey uns seyn und

bleiben / uns ja nicht / wie wir verdienet/  
 straffen / um un'rer vielfältigen Sünde und  
 Missethat / und der schrecklichen Undanck-  
 barkeit und Sicherheit willen / darein wir  
 leider! bey deinem Wort und Evangelio  
 kommen und gerathen sind / sondern um dei-  
 nes lieben Sohnes Jesu Christi willen dich  
 über uns / wie ein Vater über seine Kinder /  
 erbarmen / unsre Sünde uns verzeihen und  
 vergeben / und als unser gnädiger GOTT  
 und lieber Vater dich allezeit gegen uns er-  
 weisen. Wollest auch unserm gnädigsten  
 Landes-Vater zc. zusamt aller und jeder  
 Obrigkeit dieses Orts / allenthalben Glück  
 und Segen / Heil und Wohlfahrt geben und  
 verleihen / auf daß wir ferner unter ihrem  
 Schatten sicher wohnen / das seligmachende  
 Wort deines Evangelii in beständiger Ruhe  
 und Frieden rein und lauter hören / die Heil.  
 Sacramenten zu Stärckung unsers Glau-  
 bens würdiglich gebrauchen / und darneben  
 ein geruhiges und stilles Leben in aller Gott-  
 seligkeit und Erbarkeit führen mögen.

Und weil diese neue Altar - Tafel dir und  
 deinem H. Rahmen / wie auch deinem lieben  
 Sohne Jesu Christo und seinem heiligen  
 Abendmahl zu Ehren erbauet ist / so wollen  
 wir nunmehr hiermit dir und ihm dieselbe

in aller Demuth übergeben / und in diesem deinem Hause zu einem heiligen Tische übereignet und verordnet haben. Bitten auch ferner von Herzensgrund / du wollest solch aus Christlicher Andacht angefangenes und vollbrachtes Werk in allen Gnaden auff und annehmen / durch deine göttliche präsenz und gnädige Gegenwart / wie auch durch das Heil. Sacrament des Leibes und Blutes Jesu Christi selbstem heiligen und weyhen. Laß doch deine Augen / HERR unser Gott! drüber offen stehen Tag und Nacht / als über den Ort / da deines Nahmens / und deines lieben Sohnes unschuldigen Leidens und Sterbens Gedächtniß seyn soll / und verhüte ja gnädiglich / daß er weder von Papisten und Jesuiten / Zwinglianern und Calvinisten / noch von andern Schwärmern und Ketzern mit falscher und irriger Lehre / Abgötterey und Aberglauben verunreiniget und entheiliget / viel weniger aber gar eingerissen und über einen Hauffen geworffen / oder sonst auf andre Weise und Wege beschädiget und verunehret werde. Du wollest auch das Gebet und Flehen / welches deine Knechte und Diener und mit ihnen diese ganze Christliche Kirche und Gemeine ihz und künfftig darbey thun / erhören

im

im Himmel/ in deinem Sitze/ da du wohnest/  
 und gnädig seyn: Braut und Bräutigam/  
 und alle Christliche Eheleute/ welche dafür  
 copuliret und getrauet werden/ segnen an  
 Leib und Seele: Treuen Lehrern und Pre-  
 digern/ die da für demselben in ihr Ammt ein-  
 gewiesen werden/ das Sacrament des Lei-  
 bes und Blutes Christi administriren / oder  
 sonsten hierbey zu thun haben/ deinen Heil.  
 Geist geben/ und durch dessen Gnade und  
 Krafft allen dieser Kirchen Eingepfarrten  
 helfen/ daß sie mit herglicher Lust/ Liebe und  
 Begierde zu diesem Altar sich halten/ das H.  
 Abendmahl nach JEsus Befehl und Ord-  
 nung oftmahls mit rechter Ehrerbietung  
 und Andacht gebrauchen/ ihrem Erlöser und  
 Seligmacher für die Stiftung und Einse-  
 zung dieses heilsamen Sacraments von  
 Herzen danken/ seines unschuldigen/bittern  
 Leidens und Sterbens/ Todtes und Blut-  
 vergiessens/ Begräbniß/ Auferstehung  
 und Himmelfahrt/ mit schuldigem Lob und  
 Preiß in allen Ehren gedencken / aller seiner  
 Güte und Wohlthaten sich tröstlich anneh-  
 men und erinnern/ derselben auch im Glau-  
 ben zu ihres betrübten Herzens Freude und  
 Trost sich versichern / folgendts auch ihre  
 Noth und Anliegen mit herglichen Seuff-  
 hern

gern für dich bringen / in ihrem Veruff treu  
 und fleißig / im Ehestande einig und friedlich /  
 untereinander herglicly und freundlich / und  
 in ihrem Christenthum also eifrig und gottse-  
 lig sich erzeigen / damit sie dem H. Evangelio  
 würdiglich wandeln / die reine Lehre dessel-  
 ben in allen Stücken ehren und zieren / im  
 Creutz und Trübsal gedultig / und im wah-  
 ren Glauben bis an ihr seliges Ende bestän-  
 dig bleiben und verharren / und dermahleinst  
 das Ende ihres Glaubens / nemlich der See-  
 len Heyl und Seligkeit davon bringen und  
 erlangen mögen. Das wollest du ihnen /  
 wie auch uns und allen frommen und gläu-  
 bigen Christen / die auf die selige Hoffnung  
 und Erscheinung der Herrlichkeit des grossen  
 Gottes mit herglichen Sehnen und Ver-  
 langen warten / aus Gnaden geben / durch  
 denselben deinen lieben Sohn Jesum Chri-  
 stum unsern Herrn / welcher mit dir und  
 dem H. Geiste lebet und regieret / ein eini-  
 ger / wahrer Gott / hochgelobet von nun an  
 bis zu ewigen Zeiten / Amen !

Apparatus.

1. Aus was Ursachen die Calvinisten kei-  
 nen Altar in der Kirche leiden wollen / giebet  
 der verlarvete Massonius bey dem Dannhau-  
 ero in Hodomor. Spir. Calvin. Phant.

VI.